

# Surgic XT Plus

Leistungsstarkes Chirurgiesystem Surgic XT Plus mit neuer Displayübersicht und verbesserter **Drehmomentabstimmung** 

Mit dynamischen 50 Ncm Drehmoment und beeindruckenden 210 Watt Leistung ist das Surgic XT Plus speziell an die Anforderungen der dentalen Implantologie angepasst. Der geräusch- und vibrationsarme bürstenlose Mikromotor überzeugt durch seine lange Lebensdauer.



SurgicXT Plus mit Licht Komplettset inkl. 20:1 Lichtwinkelstück

4.200,– €\*

Surgic XT Plus ohne Licht Komplettset inkl. 20:1 Winkelstück

3.200,–€\*

### **SPARPAKET** 1 x Surgic XT Plus Licht Komplettset + 1 Licht-Handstück X-SG 65L + 1 sterilisierbarer Kühlmittelschlauch 4.500,- €\*







#### **SPARPAKET**

x Surgic XT Plus ohne Licht Komplettset

3.200,- €\*

+ 1 Handstück SGS-ES 1 sterilisierbarer Kühlmittelschlauch

**GRATIS** 

Sparen Sie 430,- €\*

## **NSK Europe GmbH**

Elly-Beinhorn-Str. 8, 65760 Eschborn, Germany TEL: +49 (0) 61 96/77 606-0, FAX: +49 (0) 61 96/77 606-29

## Mit einer starken **Basis zum Ziel**

### Knochenregenerationsmaterialien für ein stabiles Implantatlager

In der Oralchirurgie sind sie kaum mehr wegzudenken - ein Schlüsselelement in der Implantologie: die Rede ist von Knochenersatzmaterialien und Membranen. Die Entwicklung neuer Produkte schreitet stetig voran und so wächst der Markt von Jahr zu Jahr.

Redaktion

■ Die Regeneration von geschädigtem Gewebe – so z.B. im atrophierten Kiefer als Vorbereitung auf eine Implantation – stellt immer wieder hohe Anforderungen an die Möglichkeiten der modernen Augmentationstechniken. Das Management von Hart- und Weichgewebe kann auf vielerlei Wege geschehen und hängt zudem unter anderem auch von der jeweiligen Position im Kiefer und der Defektgröße ab. In situ spielen vor allem Begriffe wie Osteogenese, Osteoinduktion und Osteokonduktion eine wesentliche Rolle. Verschiedene

Knochenersatzmaterialien erfüllen unterschiedliche Kriterien und werden bekanntlich nach charakteristischen Eigenschaften in folgende Gruppen untergliedert: allogen, autogen, isogen, xenogen und alloplastisch. Werden jene mit anorganischem Ursprung verwendet, sollte auf den Einsatz von Gewebebarrieren geachtet werden,

um das Risiko von bindegewebigem Einwuchs zu gering zu halten. Auch bei Membranen bietet sich inzwischen ein breites Spektrum zur Auswahl. Zusätzlich zur Unterscheidung in resorbierbar und nichtresorbierbar bilden verschiedenste Materialzusammensetzungen mit entsprechenden Eigenschaften eine umfangreiche Palette. Was deseinen Vor-ist des anderen Nachteil. Egal auf welches der verfügbaren Materialien letztlich die Wahlfällt, es zählt stets das Endergebnis. Stabilität, Haltbarkeit und somit Patientenzufriedenheit sollten das Maß der Dinge sein! ■

#### Anmerkung der Redaktion

Die folgende Übersicht beruht auf den Angaben der Hersteller bzw. Vertreiber. Wir bitten unsere Leser um Verständnis dafür, dass die Redaktion für deren Richtigkeit und Vollständigkeit weder Gewähr noch Haftung übernehmen kann.

Bild mit freundlicher Genehmigung von DENTSPLY Friadent.